

Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2023

Statistik

Stand am 31.12.2022: 54 Mitglieder, **Stand am 31.12.2023: 54 Mitglieder davon 1 Ehrenmitglied**
Wolfgang Janisch ist verstorben.

Als neues Mitglied konnten wir begrüßen: Hagen Schurmann

1. allgemeine Vereinsarbeit

Vorstandssitzungen: 4 öffentliche Mitgliederversammlungen: 4
Kurzfristig verständigten wir uns persönlich, per Mail bzw. auf dem Postwege.

In 2023 waren wir sehr aktiv ehrenamtlich tätig. Dafür geht ein herzlicher Dank an all unsere Mitglieder für die geleistete Arbeit. Dank gilt auch den Helfern, die uns in all unserem Tun unterstützt haben. Dazu gehören: Petra Sommer, Gerda Knoch, Marion Knecht, Manfred Kurth, Uwe Wilhelm, aus der Familie Zabel: Hannelore Zabel und die Grillmeister Sascha sowie Frank Scharlau

Vorstandswahl am 04.10.

- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Wahlversammlung:
Einberufung erfolgte ordnungsgemäß und von 55 Mitgliedern waren 31 anwesend, somit war die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

- Wahl des Wahleiters: Henri Wiedmann

- Wahl der Protokollführerin: Petra Becker

- Wahl des neuen Vorstandes:

Vorsitzende	Hannelore Korth
-------------	-----------------

Stellvertreter	Michael Rentner
----------------	-----------------

Schatzmeisterin	Inge Schaak
-----------------	-------------

Schriftführer	Florian Sell
---------------	--------------

Besitzer	Hagen Schurmann
----------	-----------------

Petra Becker und Gerd Richter kandidierten nicht mehr für den Vorstand. Für ihre Arbeit bekamen sie Lob und Anerkennung.

Der Folge-Gutshofvertrag mit der Gemeinde konnte im 1.Quartal 2023 mit sehr guten Konditionen dank überwältigender Stimmenmehrheit der Gemeindevertreter endlich abgeschlossen werden.

Vorausgegangen waren inhaltliche Diskussionen im Vorstand und Beratungen in allen Fraktionen, außer der AfD.

Die Gemeindevertretung stimmte fast einstimmig (Nein von Herrn Arndt und Enthaltung von Herrn Thomas Krieger, Bürgermeister) dafür, die Sperrung der im Haushalt 2023/24 eingestellte „Zuwendung Heimatverein (Gutshof)“ über 200.000€ für die Fortsetzung der Arbeiten im Denkmal aufzuheben. Das vorgelegte Kostenangebot in Höhe von 200T€ überzeugte.

Von der evangelischen Kirchengemeinde erhielten wir eine große Leinwand als Spende. Sie leistet uns gute Dienste und erleichtert die Kommunikation bei Veranstaltungen.

Eine Musikanlage wurde angeschafft.

Am 31.05. organisierte Petra Becker einen sehr schönen Tagesausflug mit eigenen Autos nach Paplitz und Baruth. Bei Kaffee und Kuchen hörten wir viel über das Vereinsleben der Paplitzer Dorfgemeinschaft e.V. und bei einer Traktor-Kremserfahrt durch den Ort waren das Heimathaus mit großer Scheune, der Marktplatz mit Backofen und die Kirche interessante Haltepunkte. In Baruth erfuhren wir bei einer Führung Wissenswertes über das Glasbläserhandwerk.

Am 11. August trafen wir uns bei herrlichem Wetter zum Vereins-Sommerfest und unsere Weihnachtsfeier legten wir auf den 5. Januar 2024 in die Piratenkogge.

2. Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Aktivitäten machten wir über Presse und Internet bekannt. Uwe Wilhelm, unser Webmaster, sorgte für die Aktualität unserer Webseite.

Im Ortsblatt informierten wir die Einwohner über unsere Vorhaben, Veranstaltungen und Aktivitäten, auch in den Ausgaben vom Märkischen Sonntag bzw. in der MOZ und im S5-Freizeitjournal „Auszeit“ waren wir präsent. Petra Becker in ihrer Funktion als Ortschronistin schrieb monatlich interessante Beiträge für das Ortsblatt über die Geschichte(n) unserer Orte.

Wir intensivierten die Zusammenarbeit mit beiden Einrichtungen „KATHARINENHOF“. Es gab gute Unterstützung zu unseren Veranstaltungen, z.B. regelmäßige Standbetreuungen und zum Kürbisfest, die von der Küche Katharinenhof gekochte 80l Kürbissuppe als Spende.

Die persönliche Einladung zur Vernissage von Zeichnungen, gemalt von Bewohnern des Katharinenhofes am Dorfanger nahm die Vorsitzende am 25.03. gern an.

Wir präsentierten uns am 01. April in den Gärten der Welt anlässlich des Nachbarschaftsfestes der S5 Region, und waren beim Rundgang der Bürgermeister für unseren Ort als Frau und Herr von Görtzke wieder in passenden Kostümen vertreten. Es war leider eine sehr verregnete Veranstaltung.

Bei der Gemeindeveranstaltung -Neubürgerempfang - am 15. Juni waren wir mit einem Stand vertreten. Neben dem Angebot unseres Schriftwerkes lag der Präsentationsflyer Heimatverein aktualisiert vor.

Zum Brückenfest der Gemeinde waren wir diesmal nicht vertreten.

Kontakte pflegten wir zu unserer polnischen Partnerschaftsstadt.

Zum Jahresempfang der Gemeinde am 22. Juni und zum Tag des Ehrenamtes am 1. Dezember waren die Mitglieder des Vorstandes geladen. Auf letzterer Veranstaltung erhielten Inge Schaak als unsere langjährige Schatzmeisterin und Petra Becker als Ortschronistin eine besondere Ehrung.

Die Einladung zum 20jährigen Jubiläum der Rüdersdorfer Heimatfreunde am 14. Oktober nahm die Vorsitzende gern wahr.

Auf der Gemeindeveranstaltung „Treff der Vereine“ am 15. November stellten wir unsere Aktivitäten insbesondere für 2024 vor.

An den Mitgliederversammlungen des Vereins S-5 Region nahmen wir teil.

30 Jahre Fredersdorf-Vogelsdorf wurde von der Gemeinde nicht gefeiert. Der Heimatverein erinnerte mit einem Beitrag im Ortsblatt (Novemberausgabe), Verfasserin (Mitglied und Ortschronistin) Petra Becker und einem Beitrag in der MOZ (05.12.23), Verfasser: Mitglied Bernhard Sept an die Gründung Fredersdorf-Vogelsdorf.

Vorbereitungen für unser Vereinsjubiläum 2024 konnten nicht getroffen werden.

Als besonders werbewirksam für den Heimatverein und insbesondere für den Begegnungsort „historischer Gutshof“ erwiesen sich wieder einmal mehr unsere Veranstaltungen.

2.1. Gutshof-Veranstaltungen in Eigenverantwortung

14. Januar: Weihnachtsbäume wurden zum Neujahrsfeuer: Unter Aufsicht der FFW-Löschzug-Süd brannten bei Dauerregen eine Vielzahl von Tannen. Für jeden Baum gab es einen Becher Glühwein gratis und gegen den kleinen Hunger Bratwurst, Kartoffelpuffer und Schmalzstullen.

10. April: Der Ostergarten, letztmalig mitgestaltet vom Kreativzirkel der Volkssolidarität, war ein viel besuchter Ostermontagnachmittag. Die Gestaltung der Osterdeko fand viel Anerkennung

29. April: Tag der Vereine: An diesem Tag stellten sich mehr als 10 ortsansässige Vereine mit ihren Aktivitäten vor. Der abschließende Höhepunkt war das Maifeuer. Der Maibaum wurde am Rathaus aufgezogen.

21. Mai: 1. Sonntagscafe verbunden mit dem Internationalen Museumstag nicht nur mit Kaffee und Kuchen, auch mit der Ausstellung - Die Familiengeschichte Bohm – und einem Programm des Theaterkreises Traumland

18. Juni, 23. Juli und 10. September: Das sonntägliche Sommercafe im historischen Ambiente gehörte auch in diesem Jahr zum regelmäßigen Angebot des Heimatvereins und wurde je nach Wetterlage gut besucht.

08. Juli: 16. Taubenturmfest mit sportlichen und kulturellen Beiträgen sowie der Oldtimershow. Die Veranstaltung litt unter großer Hitze.

21. August: 1. Kinoaufführung auf dem Gutshof zu später Stunde bei starkem Regen, deshalb Umzug ins Trockne. Der Film: „Der Junge muss an die frische Luft“ auf kleiner Leinwand bei Popcorn und einem Getränk, kam gut an.

10. Sept.: Tag des offenen Denkmals, hatte eine gute Resonanz, auch bei Besuchern aus den Nachbarorten, Führungen, eine kleine Ausstellung und unsere Modelle kamen gut an

21. Okt.: Kürbisfest mit Lagerfeuer, wieder ein sehr gut besuchtes Fest mit vielen Aktionen für kleine und große Leute.

03. Dez.: Der **Weihnachtsmarkt** zum 1. Advent war der Höhepunkt des Jahres mit über 2.500 Besuchern. Wie schon alle Jahre durfte zum Auftakt der Stollenanschnitt nicht fehlen und das musikalische weihnachtliche Programm mit vielen Marktständen auf dem Hof und im Innenraum und dem traditionellen Tannenwald mit Märchenfiguren.

16. Dez. 1. Weihnachtsliedersingen: ein gelungener Abschluss vor den Feiertagen! Die Sängerinnen und Sänger wurden tatkräftig vom Singkreis Petershagen unter Leitung von Frau Gudrun Grötzinger und musikalischer Begleitung am E-Piano von Frank Ausserfeld unterstützt. Zwei Stunden bei Singen, Rezitieren, Glühwein und Schmalzstullen machten Spaß.

Der Gutshof erstrahlte ab 1. Advent bis zum neuen Jahr wieder im Lichterglanz. Die Weihnachtspyramide drehte sich allabendlich und die Holzfiguren, gestaltet von Dagmar Jester, konnten durch den Zaun bestaunt werden.

Von den Besuchern gab es viel Lob für die vom Heimatverein organisierten Veranstaltungen. Großes Dankeschön an unsere Gruppe Kulinarika und deren Helfer, die stets leckere Speisen und Getränke unter großem Einsatz anboten. Dank für viele Stunden Arbeit für die Vor- und Nachbereitung!

2.2 weitere Veranstaltungen auf dem Gutshof,
die organisatorisch vom Heimatverein vor- und nachbereitet wurden:

kommerzielle Veranstaltungen

- vom **05. bis 07. Mai** fand der **Bierkulturmarkt** (Jüttner) statt.
- vom **14. bis 16. Juli** gab es das **Weinfest** (Jüttner)
- am **06. August** lief - **Die 90er Party- Abendveranstaltung** (Jüttner)
- vom **23.-24. September** fanden die **Italienischen Tage** statt.
- vom **29.09.-01. Oktober** konnte man den **Esskulturmarkt** (Jüttner) besuchen

- die Veranstaltung des Kleintierzüchtervereins Fredersdorf & Petershagen viel kurzfristig aus.

kommunale und private Veranstaltungen

- für Schulklassen der 3. und 4. Klassen der Fred-Vogel- Grundschule organisierte am 26.05., am 06.06. und vom 19.- 22. September Teamtrainer Mike Schmidt jeweils von 8-12 Uhr auf dem Gutshof ein Teamtraining für die Kinder

- am 07. Juli feierte die 10. Klasse der Oberschule und am 11. Juli eine 6. Klasse der Fred-Vogel Grundschule ihren Schulabschluss auf dem Gutshof

- am 27. Oktober fand ein Projekttag unter Federführung des Partnerschaftskomitees mit jungen Leuten unserer Partnerstädte und dem NABU statt. Dem Heimatverein bauten die Teilnehmer ein großes Insektenhotel auf die Streuobstwiese zum Verbleib.

- es gab mehrere private Geburtstags- Hochzeits- und Jubiläumsfeiern, ein Klassen- und Seminartreffen einstiger Schüler und Studenten, das Sommerfest der Mitarbeiter vom KATHARINENHOF am Dorfanger und der Gymnastikgruppe Rot-Weiß Fredersdorf sowie Mitglieder- und Vorstandssitzungen beider Sportvereine sowie Probestunden vom Theaterkreis „Traumland“

- der Oldtimerstammtisch traf sich regelmäßig monatlich einmal zu Beratungen einschl. Belehrungen zur Straßenverkehrsordnung,

- sportlich ging es auf dem Gutshof zu: Uwe Wilhelm bot jeden Sonntag einen kostenlosen Sportkurs an, solange wie es die Witterung erlaubte. Auch die TSG Rot -Weiß Fredersdorf und die TSG Vogelsdorf machten gymnastischen Übungsstunden auf dem Gutshof.

2.3 Heimatkundliche Arbeit

Ausstellungen/ Führungen/ Vorträge

fanden großes Interesse bei den Teilnehmern und Zuhörern.

Am 15.Mai, am internationalen Museumstag, standen der Taubenturm und das Pächterhaus für Besucher offen, es gab Führungen zum Fortschritt der Bauarbeiten und zu den Denkmalen. Die Geschichte unserer beiden Dörfer konnte in Bildern besichtigt werden. Hannelore Korth

Die uns vom Maler Hans Pietsch geschenkt mehr als 150 Bilder waren in 2022 erst mit 50 Bildern in einem vom Heimatverein gestalteten Werkauswahl-Katalog 2022 geordnet. Die restlichen etwa 100 Bilder wurden in aufwendiger Arbeit 2023 auch mit Unterstützung der Mal-und Zeichengruppe Art in einem 2.“Bildband“ katalogisiert. Der Werkkatalog 2 war für Hans Pietsch ein gelungenes Weihnachtsgeschenk. Gestaltung: Michael Rentner und Hannelore Korth

Ortschronistin und Vorstandsmitglied Petra Becker gestaltete interessante Ortsspaziergänge am:

10. April	Osterspaziergang, Natur und Geschichte in Fredersdorf-Nord
22. April	Führung für Kinder: Entdecke das alte Fredersdorf rund um die Kirche
13. Mai	Führung: Geschichte(n) nördlich der S-Bahn
10. Juni	„Schlichte Schale mit reichem Kern“ - die Fredersdorfer Kirche
24. Juni	Wanderung durch die Schönebecker Heide Vogelsdorf

Hans-Wolf Ebert übernahm am 10. September die Führung von Petra Becker: „Das Geheimnis im Schlosspark“.

Am 15. und 16.Mai hielt Hannelore Korth je eine Lehrstunde zur Geschichte des alten Dorfkerns im Rahmen der Projekttage für drei Klassen der 3. Klasse der Fred-Vogel-Grundschule auf dem Gutshof.

am 10.September Hannelore Korth: Führung über den Gutshof

- zur Geschichte des ehemaligen Rittergutes und Baustellenbesichtigung mit Erläuterungen zum Fortschreiten der Arbeiten an der denkmalgeschützten ehemaligen Brennerei
- Ausstellung zur Familiengeschichte Bohm
- Erläuterungen zu den Modellen der historischen Orte Fredersdorf und Vogelsdorf

am 21. November: Hannelore Korth

hielt einen Vortrag zur Schlossgeschichte im Katharinenhof im Schlossgarten

Die Heimatstube war am 2. u. 4. Montag im Monat von 17.30-18.30 Uhr geöffnet. Ein Dankeschön geht an Petra Richter, Ilse Nauck, Petra Becker, Florian Sell, Gerd Richter und Robert Lenz für die Inventarisierungsarbeiten, Pflege, Wartung und Reparaturarbeiten (z.B. Schulbank)

Den Pressespiegel führte Petra Richter regelmäßig weiter.

Die Fortschreibung unserer Vereinschronik erfolgte von Hannelore Korth.

Die Fortsetzung der Schriftenreihe mit dem Heft No.33 „Die Schulentwicklung in Fredersdorf-Süd“ Teil 2 für die Zeit ab 1990 konnte nicht fertiggestellt werden.

Vorbereitungen für unser 25jähriges Jubiläum gab es nicht.

3. Projekt Gutshof (Verantwortlich: Hannelore Korth, Michael Rentner)

3.1 Projekt ehemalige Brennerei, Teilobjekt Pächterhaus

Mit der finanziellen Zusicherung der Gemeinde Ende März konnte im April die Baubeginnanzeige für den 2. Bauabschnitt (Sanierung und Umbau) ausgelöst und Firmen für die Ausführung beauftragt werden.

In Mitgliederversammlungen gab es Diskussionen zur rechtmäßigen Vorgehensweise des Vorstandes zum Thema Fortsetzung Ausbau Pächterhaus.

Die Baugenehmigung für das Projekt lief Ende 2023 aus. Den Verantwortlichen mussten die Entsperrung der im Haushalt vorgesehenen Gemeindezuwendung und der überfällige Abschluss des Gutshofvertrages gelingen. Hannelore Korth und Michael Rentner erläuterten, dass es ein äußerst kurzes Zeitfenster gegeben habe, das Projekt zu retten. Letztendlich gab es für die Beschlussvorlage (mehrerer Fraktionen) von den Gemeindevertretern ein positives Ergebnis, weit mehr als zu erwarten war! Nur dadurch wurde es möglich, die 2. Bauphase im noch verbleibenden Zeitraum der Baugenehmigung fortzuführen.

Zu den Arbeiten im Kostenvoranschlag (Vorlage bei der GV), zählen die Baumaßnahmen:

- Innenwände: Sandstrahl-, Fliesen- und Putzarbeiten
- Fußboden (Wärmedämmung, Abdichtungen, Estrich, Nutzschicht)
- Trockenbau: Trennwände im Sanitärbereich, Unterdecke mit Wärmedämmung und Dampfsperre
- Außenarbeiten: Eingangstreppe und Rampe
- Heizungsanlage
- Sanitäreinrichtungen
- Elektroanlagen

Um das Angebot für das Heizungsmedium und die Art der Heizungsanlage gab es unterschiedliche Standpunkte der Mitglieder. Als Entscheidungshilfe für alle Arbeiten stimmten die Mitglieder zu, eine Arbeitsgruppe aus Vorstand und den Vereinsmitgliedern Hans-Wolf Ebert, Beate Schurmann und Robert Lenz zu bilden.

Ein Sachverständiger für Heizungsanlagen beriet uns für die jetzt gewählte Lösung. Die Biogasanlage mit unter der Erde liegendem Tank und Hausanschluss wurde vertraglich im Oktober mit der Firma Primagas abgeschlossen und ausgeführt.

Notwendig wurde die Verlegung eines neuen Elektro-Hauptanschlusses vom E-Zähler ins Haus (60m Länge). Für die Schachtungsarbeiten stellte uns Handwerksmeister Frank Schlegel unentgeltlich (als

Sachspende) den Bagger einschl. An- und Abfahrt zur Verfügung und übernahm Durchörterungsarbeiten einschl. Schutzrohreinzug unterhalb unserer Pflasterstraße. Ein großes Dankeschön an Uwe Maslek, der nicht nur den Graben für das E-Kabel, sondern auch für den Anschluss vom Gastank ans Haus ausschachtete. Allen Helfern Dank für die arbeitsreiche Wochenendaktion. Schließlich musste zum nächsten Wochenende (Kürbisfest) alles wieder geegnet sein!

Bei Schachtarbeiten wurden Reste einer kleinen gemauerten Anlage (evtl. Brunnen) gefunden und dokumentiert.

Die firmengebundenen Bauarbeiten sind bis zum Jahresende sehr gut vorangekommen und abgerechnet.

Unser Bauteam (Lothar Zabel, Helmut Schmidt, Helferin Petra Sommer) führte mit großem Einsatz Maurer- und Putzerarbeiten im Gewölbe- Garderoben- und Hausanschlussraum aus.

3.2 Sonstige Arbeiten auf dem Gutshof

- Unsere regelmäßigen Arbeitseinsätze beginnend am Montag, 06.03. bis Mitte Dezember, jeden 1. und 3. Montag und jeden 2. Samstag, außerdem eine Vielzahl zusätzlicher Einsätze (Bauarbeiten, Pflege und Wartung, Vorbereitungen und Nachbereitungen für Veranstaltungen) von Mitgliedern und Helfern ließen die Anlage gepflegt aussehen.

Sportlerinnen der Gymnastikgruppe Rot-Weiß Fredersdorf und der TSG-Vogelsdorf unterstützten uns jeweils mit einem Arbeitseinsatz. Die Hilfe bei gärtnerischen Pflegearbeiten war ein Dankeschön an den Heimatverein.

Pflegearbeiten von Grünflächen, Blumenanlagen, Hecken, Streuobstwiese sowie am Hochbeet erfolgten regelmäßig. Familie Tham sorgte dafür, dass die Flora in diesem heißen Sommer nicht vertrocknete.

Herzlichen Dank an Manfred Kurth, der für eine vorbildliche Ordnung im Werkzeugraum sorgte.

Die Sichtblendelemente zum Nachbargrundstück konnten repariert werden, ebenso die Mühle aus dem Fundus der Theatergruppe „Traumland“.

Die Figuren der Pyramide erhielten teilweise einen neuen Farbanstrich und wurden neu geleinert.

Die Märchenfiguren erstrahlen durch neue Farbanstriche wieder in hellem Glanz. Dies verdanken wir Kindergärtnerinnen der Kita Wasserflöhe.

Das Außenpodest vor dem Eingang WC-Container ist wetterfest erneuert.

Helmut Schmidt kümmerte sich um defekte Sanitäranlagen. Die Beleuchtung der Hoffläche wurde erweitert.

Gartenbänke und Marktstände sind gestrichen.

Die Giebelwand im Pächterhaus hat jetzt ein Vogelschutzgitter.

Das Außenlager im Saal der Apotheke ist geräumt.

Nicht geschafft wurden:

die Rückseite der Traufe Scheune mit vorbereiteten Brettern zu schließen und den WC-Container fertig zu bemalen.

Im Speicher konnten keine Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden.

Der wetterfeste Mauerabschluss der Trennwand im Kuhstall ist nicht hergestellt. Die Ziegel dafür sind gekauft.

Mitglieder und Helfer leisteten 3425 Arbeitsstunden auf dem Gutshof.

4. Einwerbung von Spenden

Die Spendenbereitschaft für den Aufbau des Gutshofes zusätzlich zum Gutshoffonds war auch diesem Jahr gut. Neben Geldspenden und Unterstützung von Firmen erhielten wir Sachspenden und nicht zu vergessen die einmalige große Zuwendung sowie die jährliche Zuwendung bis 2029 von der Gemeinde.



beschlossen: am 28.02.2024